

# Platz zum Parken, Ausstellen, Handeln und Feiern

Messegelände Beste Erfahrungen mit Shuttlebusbetrieb – Ausbau der Zufahrten

Von unserem Redakteur Jochen Dietz

■ **Hechtsheim.** Im Durchschnitt sind es 750 Autos, am vergangenen Dienstag beim Heimspiel des FSV Mainz 05 gegen den 1. FC Köln waren es sogar rund 800: Fleißig nutzen auswärtige Fußballfans oder solche aus dem Umland das Shuttlebusangebot vom Hechtsheimer Messegelände zur Coface Arena. Diese positive Bilanz zieht Markus Wappel, Betriebsleiter der Mainzer Messegesellschaft. „Die Mainzer Verkehrsgesellschaft macht das aber auch sehr, sehr gut“, lobt er. „Wir haben bislang sehr gute Erfahrungen gemacht.“

Inzwischen gebe es auch „Stammkundschaft“, Fans aus dem Umland, die für Heimspieltage des FSV Mainz 05 einen Dauerparkplatz gebucht haben. Derzeit arbeitet Wappel an der Organisation der Heimspieltermine mit dem Deutschen Fußballbund. „Die Leute kommen, parken, fahren eine gute Viertelstunde, laufen eine weitere von der Haltestelle an der Saarstraße zur Arena und sind da!“

Aber auch das Unternehmen Möbel Martin, dessen neuer Standort nahe dem Messegelände gerade entsteht, werde künftig besonders an Freitagen und Samstagen einen Teil der insgesamt 2600

Parkplätze am Messegelände mit nutzen – neben eigenen Stellflächen, die noch angelegt werden.

Wappel hofft auf einen zügigen Ausbau des Zufahrtsbereichs zum Möbelmarkt und dem Messegelände sowie des Autobahnan schlusses der Ludwig-Ehrhard-Straße, jener „Verlängerung der Rheinhessenstraße entlang des Hechtsheimer Gewerbegebiets. So solle die Zufahrt zum künftigen Möbelmarkt neu asphaltiert werden, berichtet er.

Der Terminplan für die weiteren Veranstaltungen in diesem Jahr auf dem sieben Hektar großen, befestigten und umzäunten Messegelände steht:

Ab Mai gibt es hier jeden Mittwoch von 9 bis 14 Uhr Flohmärkte ([www.preussmaerkte.de](http://www.preussmaerkte.de)).

Vom 15. bis 24. Juni gastiert der „Horror Circus“ auf dem Gelände bei Hechtsheim. Nach der Sommerpause wird dann vom 14. bis 16. September die Uni-Elektro, eine nicht öffentliche Fachmesse, hier ihre Zelte aufschlagen. Die Modellbaummesse „Inspiration Modellbau“ zieht dann am Wochenende 22. und 23. September wieder die Modellbaufans an, bevor dann wieder der Aufbau für das mittlerweile sehr beliebte Mainzer Oktoberfest ansteht.

Angezapft wird am Donnerstag, 11. Oktober. Der Spaß im Zelt und



Im Hechtsheimer Gewerbegebiet sollen die Parkmöglichkeiten noch verbessert werden. Auch für Zirkusvorstellungen ist hier Platz.

Foto: Bernd Eßling

drumherum dauert dann bis zum 21. Oktober. Im gleichen Zeitraum gastiert parallel der Zirkus Universal Renz auf dem Messeareal.

Das Thema Ausbau der Ludwig-Erhard-Straße sowie der Knoten-

punkte Ludwig-Erhard-Straße/Rheinhessenstraße/Florenz Allee/Barcelona Allee/Athener Allee und des Anschlusses der Ludwig-Erhard-Straße an die A 60 wird am Dienstag, 17. April, 16.30 Uhr, bei

einer gemeinsamen Sitzung des städtischen Park- und Verkehrsausschusses mit den beiden Ortsbeiräten Hechtsheim und Ebersheim auf der Tagesordnung stehen. Sie treffen sich um 16.30 Uhr

im Erfurter Zimmer des Mainzer Rathauses.

Mehr über Hechtsheim im Internet: [www.mainzer-rhein-zeitung.de/orts-check](http://www.mainzer-rhein-zeitung.de/orts-check)

## Im Detail

# 2600

Parkplätze stehen im Hechtsheimer Messegelände zur Verfügung und werden künftig auch von Möbelhauskunden genutzt

## Impressum

### Mainzer Rhein-Zeitung

Herausgeber und Verlag:  
Mittelrhein-Verlag GmbH

Verleger und Geschäftsführer: Walterpeter Twer  
Geschäftsführer: Dr. Thomas Rochel

Chefredakteur: Christian Lindner

Redaktion Mainz

Redaktionsleitung: Axel Ehrlich (Autorenzeichen: ae),  
Thomas K. Slotwinski (sl), Vertretung: Dietmar Buschwa  
(dib, Tel. 06131/2827-157)

Aktuelles: Joachim Knapp (verantwortl., jok, 2827-136),  
Claudia Renner (Chefredakteurin, ren, 2827-117),  
Irmela Heß, (ih, 2827-121), Helmut Oesterwintler (hoe,  
2827-165), Armin Seibert (as, 2827-212), Brigitte Specht  
(bs, 2827-121), Armin Thomas (ath, 2827-170)

Stadtteile/Vereine: Jochen Dietz (jo, 2827-140),  
Andreas Nöthen (noe, 2827-173)

Wirtschaft regional: Sabine Jakob (sj, 2827-137)

Kultur regional: Andrea Wagenknecht (awa, 2827-139)

Rheinhessen: Bardo Faust (bar, 2827-126)

Online: Alexandra Schröder (ax, 2827-636),  
Katja Puscher (puk, 2827-154)

Sport: Jörg Schneider (jös, 2827-142), Reinhard Rehberg  
(rr, 2827-141), Peter Herbert Eisenhuth (phe, 2827-158),  
Armin Franz (af, 2827-149)

Sekretariat: 06131/2827-123

Zentralredaktion (leitende Redakteure): Deskchef: Manfred  
Ruch, Chef vom Dienst: Dirk Kurz, Nachrichtenchef:  
Markus Kratzer, Regionales: Birgit Pielens, Journal und Le-  
ben: Michael DeFrancesco, Kultur: Claus Ambrosius,  
Sport: Jochen Dick, Optik: Jens Weber.

Wir haben Korrespondenten in Berlin, Paris, Moskau, Wash-  
ington, Brüssel und London und beziehen die Nach-  
richtenagenturen dpa und epd.

Kontakt zur Redaktion

Lokalredaktion und Regionalsport: Große Bleiche 17-23,  
55116 Mainz, Tel. (06131) 2827-602, Fax (06131) 2827-  
128, Mail: [mainz@rhein-zeitung.net](mailto:mainz@rhein-zeitung.net)

Zentralredaktion: August-Horch-Str. 28, 56055 Koblenz  
Tel. (0261) 892-240, Fax (0261) 892-770  
Mail: [redaktion@rhein-zeitung.net](mailto:redaktion@rhein-zeitung.net)

Kontakt zum Verlag

rz-Mainz GmbH, Große Bleiche 17-23, 55116 Mainz  
Internet: [www.mainzer-rhein-zeitung.de](http://www.mainzer-rhein-zeitung.de)  
Geschäftsführung: Anja Schierle-Jertz

Anzeigen: rz-Media GmbH, August-Horch-Str. 28,  
56070 Koblenz, Geschäftsführer: Jens Trabusch

Druck: Industrie Dienstleistungsgesellschaft mbH,  
56055 Koblenz, Geschäftsführerin: Dr. Ulrike Schröder

Anzeigen-Service:  
Tel. (06131) 2827-604, Fax (06131) 2827-215/-172  
Mail: [anzeigen@mainzer-rhein-zeitung.de](mailto:anzeigen@mainzer-rhein-zeitung.de)

Mediadaten und Anzeigenbestellung im Internet:  
[www.mainzer-rhein-zeitung.de](http://www.mainzer-rhein-zeitung.de)

Gültige Mediadaten Nr. 70 vom 1. Januar 2012

Zustellung und Abo-Service:  
Tel. (06131) 2827-601, Fax (06131) 2827-161  
Mail: [vertrieb@mainzer-rhein-zeitung.de](mailto:vertrieb@mainzer-rhein-zeitung.de)

Servicepunkt Mainzer Rhein-Zeitung für Anzeigen und  
Abo: Große Bleiche 17-23, 55116 Mainz  
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10 bis 17 Uhr

Derzeitiger Bezugspreis im Monatsabo: € 19,20  
(inkl. 7% Mehrwertsteuer; bei Zustellung im  
Ausland und/oder per Post ggf. abweichend)

Zum Druck verwenden wir Recycling-Papier  
mit einer Altpapierquote von mindestens 70 Prozent

## Sucher lässt die Karawane ohne ihn weiterziehen

SPD-Fraktion Der langjährige Chef geht ohne Wehmut – Nachfolger Lensch muss sich binnen zwei Jahren profilieren

Von unserem Lokalchef  
Thomas K. Slotwinski

■ **Mainz.** Abschiedsschmerz sieht anders aus. Oliver Sucher ist locker, so als freue er sich, dass eine Bürde von ihm genommen wird. Doch als solche hat er das Amt des SPD-Fraktionchefs nie empfunden. Am Montag wird er es an Eckart Lensch abgeben. Die Wahl des 51-jährigen Mediziners zum neuen Vormann gilt als sicher.

Zwölf Jahre war Sucher an der Fraktionsspitze, zunächst als Vize. 2003 wurde er als Nachfolger von Kurt Merkator zum Chef gewählt.

„Eine lehrreiche und eine schöne Zeit“, sagt der 48-Jährige, der sich nun auf mehr Zeit für Frau und Tochter freut. „Man lernt Menschen kennen, und muss sich auf

neue Situationen einstellen.“

Die waren nicht immer angenehm. „Ich sage nur Kohlekraftwerk.“ Sucher grinst. Im Nachhinein kann er das auch. Denn trotz der Wahlschlappe von 2009, ein Auswuchs der Kraftwerksdebatte, steht die SPD heute gut da. Sucher hat maßgeblichen Anteil am Entstehen der Ampelkoalition mit Grünen und FDP. Innerhalb dieses bundesweit außergewöhnlichen Bündnisses ist die SPD die stärkste Kraft und wird so in der Öffentlichkeit als Mehrheitspartei wahrgenommen. Faktisch ist die CDU die stärkste Kraft im Stadtrat.

Nach dem Sieg Michael Eblings bei der OB-Wahl sind die Weichen nun endgültig gestellt. Bis 2014 will Oliver Sucher sein Ratsmandat noch ausüben. Dann zieht er sich end-

gültig zurück: „Das ist definitiv“.

Aber bis dahin hat er einiges vor. An der Neuordnung der städtischen Beteiligungen, etwa der MAG oder der Wohnbau, will der Rechtsanwalt aktiv mitarbeiten.

Auch die Kontakte zum Landkreis will er intensivieren. „Damit es endlich zu einer Zusammenarbeit kommt. Bisher reden wir ja nur darüber.“ Sein guter Draht zu Ralph Spiegler, dem Chef der SPD-Kreisfraktion, soll dabei helfen.

Ganz bewusst zieht sich Oliver Sucher gut zwei Jahre vor der nächsten Kommunalwahl aus der Spitze zurück. So bleibt seinem Nachfolger ausreichend Zeit zur Profilierung. Denn Eckhart Lensch ist in der Öffentlichkeit weitgehend ein unbeschriebenes Blatt. Dabei hat der hauptberufliche Arzt

an einer Wiesbadener Klinik in der Kommunalpolitik einen guten Ruf. Der 51-Jährige gehört dem Fraktionsvorstand bereits an. Er ist Experte für Umwelt und Fluglärm und gilt als sachlicher Analytiker.

Kontroverse Personaldebatten, so beschreibt Sucher die Kandidatenauswahl, habe es nicht gegeben. Auch bei den Stellvertretern nicht. Sissi Westrich ist die Vorsitzende der SPD Lerchenberg und Sprecherin für Jugendthemen. Martin Kinzelbach ist Vizechef des Ortsvereins Gonsenheim und Verkehrsexperte der Stadtratsfraktion. Die beiden bisherigen Stellvertreter Hannelore Hirsch und Lars Kützing bleiben im Vorstand.

Wirklich keine Wehmut beim scheidenden Chef? „Die Karawane zieht weiter“, antwortet er prosa-

isch. Da ist man froh, wenn sie einen nicht in der Wüste aussetzen.“ Diese Gefahr wird kaum bestehen. Sucher wird eher einen Platz in der Oase zugeteilt.



## Die Woche im Rückspiegel

### Von schönen Bildern, frechen Schnauzen und klugen Köpfen

Gehört, gesehen und gesammelt von **Joachim Knapp**

#### Top im Focus

Größer, schneller, weiter. Die olympische Maxime gilt schon seit vielen Jahren auch für den Kreis Mainz-Bingen. Die Reichen aus dem Umland wissen ja bekanntlich kaum, wohin mit dem vielen Geld. Also stecken sie es unter anderem in den Bau von Kitas, was zugegebenermaßen keine schlechte Idee ist. Und damit haben die Rheinessen jetzt auch bundesweite Beachtung gefunden. Für die Kollegen vom Münchner Nachrichtenmagazin Focus ist der Kreis top, weil es dort für 50 Prozent der Kleinkinder Betreuungsplätze gibt. Da freuen sich Landrat **Claus Schick** und der Essenheimer Ortsbürgermeister **Hans-Erich Blodt**, der auch in die Focus-Kamera lachen darf.

#### Bildschön

Noch wenige Wochen, dann ist die erste Bundesligasaison in der Coface Arena gespielt. Was, erst 15 Bundesligapartien? Wem es auch schon wie eine Ewigkeit vorkommt, dass

die 05er ihr Stadion am Europakreisel bezogen haben, dem sei der Bildband „Eng, steil und laut: Das neue Mainzer Stadion“ empfohlen. Ein „Bautagebuch“, das die Grund-



GVG-Geschäftsführer Franz Ringhoffer und sein Bautagebuch: Auf über 200 Seiten wächst das Stadion in die Höhe.

Foto: Armin Seibert

stücksverwaltungsgesellschaft (GVG) als Bauherr selbst herausgegeben hat, und das ab Montag, 16. April, für 29,90 Euro im Mainzer Buchhandel erhältlich ist – zunächst in einer Auflage von 3000 Stück. Auf über 200 Seiten hat vor allem Fotograf **Carsten Costard** dokumentiert, wie aus einem Feld eine Baugrube wurde, aus der dann die Arena in den Himmel wuchs. GVG-Geschäftsführer **Franz Ringhoffer** hat uns schon mal 'reinschauen lassen. Ganz ehrlich: bildschön.

#### Guddi-Idee vom „Boten“

Wenn der **Gonsenheimer Carneval-Verein** heute die oberen Zehntausend aus der Narrenwelt zu einem humoristischen Brunch einlädt, geht es nicht nur um Essen und Trinken: Es gilt, den **60. Geburtstag** ihres Sitzungspräsidenten **Hans-Peter Betz** zu feiern. Der Vorstand um Präsident **Horst Erneht** hat im zwischen Weinhängen gelegenen Hofgut Laubenheimer Höhe ein kleines Programm zusammengestellt, mit dem ihr wortgewandter und nicht eben obrigkeitshöriger Aktiver Betz die Ehre erwiesen wird. Ob das nun sozusagen eine kleine Sitzung im Frühjahr gibt, darüber schweigen sich die Gonsenheimer Narren beharrlich aus. Auf jeden Fall wird die GCV-Kultfigur **Guddi Gutenberg** wohl kaum auf seinen Sockel steigen. Denn den gibt Jubilar Betz bekanntermaßen selbst. Wobei die Ursprungsidee des Guddi eigentlich vom MCV-Mann **Jürgen Dietz** kommt, wie Betz jetzt verraten hat. Aber der ist ja schon der **Bote vom Bundestag**.

#### Auf dem Weg zum Champion

Einmal auf einem dieser **Quizshow-Stühle** sitzen – davon träumen viele Zuschauer der Rate- und Wissenssendungen. Der Mainzer Student **Stefan Friedrichs** ist einer dieser Glücklichen. Am heutigen Sams-



tag wird er bei der neuen Show „**Super Champion 2012**“ im ZDF zu sehen sein. Ursprünglich hatte sich Friedrichs für eine ganz andere Show beworben. „Das war vor ungefähr einem Jahr.“ Zwar wurde nichts daraus, doch Friedrichs Name blieb auf der Liste – und als er dann bei einem **Telefoncasting** von **25 Fragen** aus allen Wissensbereichen einen Großteil richtig beantwortet hatte, war der **Student** im Rennen. „Ich habe mich wohl auch ganz sympathisch angehört“, meint Friedrichs. Falls er eine Runde weiter kommt, bekommt der Lehramtsstudent mit seiner Band „**Invisible Scars**“ sogar einen Auftritt in der Show – ob die ZDF-Zuschauer dieser **Metal-Mucke** gewachsen sind?

Für den Mainzer ist die Chance auf einen Gig vor **Milionenpublikum**

„natürlich eine zusätzliche Motivation“. Das erste Ziel ist heute Abend ab 20.15 Uhr der Einzug in die Hauptrunde. Dem endgültigen Gewinner winken dann **500 000 Euro** – auch ein Grund, „Super-Champion“ zu werden.

